

Monitoring von Küsten- und Übergangswässern in Europa

Breites Analytikspektrum und professionelle Probenlogistik



11/2015

Projekt

Spurenstoffmonitoring auf Prioritäre Stoffe gemäß EU Wasserrahmenrichtlinie in Europäischen Küsten- und Übergangswässern.

Auftraggeber

Hrvatske Vode, Zagreb (Kroatien)
Marine Institute, Galway (Rep. Irland)



Projektbeschreibung

Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) fordert die Durchführung umfassender Monitoring-Programme in allen relevanten Wasserkörpern der Mitgliedstaaten. In den letzten Jahren sind insbesondere die Übergangswässer sowie die marinen Wässer im Fokus der Umsetzungspläne der Länder, nachdem in der Periode davor die Oberflächenwässer (Flüsse, Seen) überwacht worden sind.

Neben der Erfassung biologischer, ökologischer und allgemeiner Parameter spielt auch die Untersuchung auf Prioritäre Stoffe und sonstige Spurenstoffe, die ggf. nationale Relevanz haben, eine wichtige Rolle. Die damit verbundene Analytik stellt komplexe Anforderungen an die Laboratorien, weil aufgrund anspruchsvoller Umweltqualitätsziele sehr niedrige Bestimmungsgrenzen erforderlich sind. Zudem ist das zu



überwachende Stoffspektrum nur in wenigen Laboratorien mit den nötigen Verfahrenskenndaten inklusive einer Akkreditierung etabliert.

Diese hohen analytischen Anforderungen kann IWW erfüllen und in den letzten Jahren wurde auch die notwendige Logistik zur Abwicklung solcher Projekte in anderen Ländern der EU erfolgreich aufgebaut.

Für die Abwicklung derartiger Projekte ist es sinnvoll und nützlich, mit Partnern vor Ort zusammen zu arbeiten. IWW ist bei den Projekten vorwiegend mit der organischen Spurenanalytik der Wässer betraut, wogegen die Partner die Probenahme und alle anderen Untersuchungen übernehmen.

Aktuelles Projekt Kroatien

Zusammen mit dem Institut za oceanografiju i ribarstvo (Institut für Ozeanografie und Fischerei) in Split und dem Ruđer Bošković Institute in Zagreb wird das Projekt koordiniert und durchgeführt. IWW übernimmt dabei die Probenlogistik und die komplexe und anspruchsvolle Spurenanalytik auf die prioritären Stoffe.

Projektdauer

Die Monitoring-Programme sind typischerweise auf eine Projektdauer von 2 bis 3 Jahren angelegt.

Ansprechpartner bei IWW

Dr. Ulrich Borchers, Dr. Peter Balsaa